



ROLLOUT BETRIEBSSYSTEM MIT HARDWARE NUTZFAHRZEUGE

AUSTAUSCH DER ALTEN ANWENDER – HARDWARE GEGEN EINE NEUE STANDARDISIERTE KONZERNSOFTWARE FÜR ALLE MITARBEITER AN ALLEN STANDORTEN

Ein Münchner Nutzfahrzeughersteller musste aufgrund des auslaufenden Hersteller-Supports für eine Aktualisierung der bestehenden Arbeitsplätze sorgen. Durch knappe Deadlines entstanden hierbei weitere Herausforderungen für das Gelingen des Projekts. Gemeinsam mit dem Hardwareaustausch war hierzu ein komplexer Rollout nötig, der im Vorhinein zu erhöhtem Widerstand geführt hat.

LÖSUNGSANSATZ

Aufteilung in mehrere Teilprojekte. Agiles Projektmanagement für die Teamgestaltung. Integration der relevanten Stakeholder. Prozessanalyse im Betrieb. Vollwertiges Change-Management zur Rollout-Durchführung. Förderung einer übergreifenden Kooperation für ganzheitlichen Projekterfolg.

NUTZEN / ERGEBNISSE

Mehr Motivation durch kollektive Zusammenarbeit. Komplexer, aber funktionaler Rollout. Zeitlich korrekte Umsetzung. Übergabe an die Linie durch gezielten und fokussierten Rollout.

AUSTAUSCH DER ALTEN ANWENDER HARDWARE GEGEN EINE NEUE STANDARDISIERTE KONZERNSOFTWARE FÜR ALLE MITARBEITER AN ALLEN STANDORTEN

Der auslaufende Hersteller-Support wurde für einen Nutzfahrzeughersteller zu einem zunehmenden Problem, da alle Arbeitsplätze gegen eine aktuellere Version ausgetauscht werden mussten. Gemeinsam mit der Anpassung der bisher verwendeten Hardware entwickelte sich aus dem Projekt ein gigantischer Rollout, um die nötigen Veränderungen umzusetzen.

Bereits in den vergangenen Jahren wurde eine erfolgreiche Umsetzung mehrfach mit anderen Dienstleistern versucht, was allerdings durch mangelhafte Motivation und erhöhtem Widerstand der eigenen Mitarbeiter zu einem beinahe unlösbaren Projekt wurde. In dieser Hinsicht wurde die EVOSULT in die Projektanierung eingebunden, um das Rollout-Management positiv zu begleiten und für ein vollwertiges Change-Management rund um den Hardwareaustausch zu sorgen.

MANGELNDE MOTIVATION FÜR DIE UMSETZUNG

Durch den enormen Aufwand und die Anpassungen für die Mitarbeiter erfreute sich das Projekt intern nur über eine sehr eingeschränkte Beliebtheit. Vor allem die fehlgeschlagenen Versuche in der Vergangenheit wurden hierbei zu einem Problem, da es aus diesem Grund an Akzeptanz und Zufriedenheit fehlte. Die daraus entstandene Stimmung führte nicht nur zu aktivem Widerstand, sondern setzte auch eine Welle von Vorurteilen und ungerechtfertigter Kritik in die Welt, die mithilfe einer klaren Beratungsstruktur wieder ausgeglichen werden musste.

Aufgrund der bisherigen Fehlversuche stellte allerdings auch die Deadline ein Problem dar, weil nicht mehr ausreichend Zeit für eine detaillierte und vollwertige Erläuterung verblieb. Gleichzeitig musste jedoch das nötige Vertrauen zu den Stakeholdern und Sponsoren wiederhergestellt werden, um ausreichend Budget und die nötige Glaubwürdigkeit für einen weiteren Rollout zur Verfügung zu haben. Mit einer klareren Aufteilung der Projektstruktur sollte es in dieser Hinsicht möglich werden, die Koordination des Projekts mit der Migration in das neue System zu verbinden.

MIT MEHR STRUKTUR ZUM ROLLOUT

Um die Projektdurchführung einfacher zu gestalten, wurde die bisherige Lage gesichtet und auf die derzeitigen Schwachstellen analysiert. Hierzu wurden die Stakeholder wieder vermehrt in den Entwicklungsprozess eingebunden, um das nötige Vertrauen zu gewinnen und eine gute Projektanierung möglich zu machen. Auch personelle Anpassungen waren hierzu in gewissen Bereichen nötig, um für eine flächendeckende Motivation und gute Arbeit bei den erforderlichen Umsetzungen sorgen zu können.

Die bereits vorhandenen Rolloutprozesse mussten daher durch die EVOSULT optimiert und teilweise durch vollkommen neue Strukturen ersetzt werden. Innerhalb einer zusätzlich eingerichteten Projektphase wurden die Ansätze ausreichend getestet, um diese anschließend für den täglichen Betrieb optimieren zu können. In Verknüpfung mit einem umfassenden Change-Management wurden die nur wenig funktionalen Strukturen in möglichst kurzer Zeit abgelöst, um das Projekt technisch als auch strukturell auf den neuesten Stand zu bringen.

Besonders wichtig war es hierbei, die Mitarbeiter von den nötigen Maßnahmen und den damit verbundenen Vorteilen zu überzeugen. Durch regelmäßige Großveranstaltungen während der Projektphase konnten die entstandenen Vorbehalte abgebaut werden, um den Rollout mit der nötigen Konsequenz durchzuführen. Gemeinsam mit einer gezielten Berichterstattung sowie einem dauerhaften Monitoring ließen sich die Systeme vollständig umstellen, sodass eine übergreifende Kommunikation zwischen Agentur, Dienstleister und Team gefördert wurde.

ERFOLGREICHE UMRÜSTUNG ENTSPRECHEND DER AUFGESTELLTEN PLANUNG

Durch eine schnelle, konsequente und motivierende Umsetzung war es möglich, den Rollout auch nach mehreren Anläufen mit Erfolg durchzuführen. Im Rahmen der Projektanierung gelang es hierbei, das Projektteam auf den neuesten Stand zu bringen und die Performance im Unternehmen zu verbessern. Mithilfe eines gezielten Stakeholder-Managements war es in dieser Hinsicht auch möglich, die verschiedenen Interessentengruppen zu stärken und die Akzeptanz zu fördern.

Die Rolloutergebnisse belegten auf dieser Grundlage den Erfolg der gesamten Umsetzung, wodurch die Projektanierung vollständig im geplanten Rahmen ablaufen konnte. Sowohl zeitlich als auch finanziell konnte die Umrüstung der Arbeitsplätze auf diese Weise gelingen, um zukünftig moderner und vor allem zukunftsfähiger zu arbeiten. Mit bewährten Rolloutprozessen konnten die Planungen problemlos an die Linie übergeben werden, um eine funktionierende Durchführung zu gewährleisten.



ÜBER EVOSULT

Die EVOSULT ist spezialisiert auf Einführungs- und Rolloutprojekte in mittelständischen Unternehmen bis hin zu landesübergreifenden Konzernen. Wir setzen sowohl auf klassische als auch auf agile Ansätze im Projektmanagement. Insbesondere halten wir den Faktor Mensch im Zentrum der Umsetzung. Die Erfahrung von EVOSULT in der Unternehmensberatung zeigt, dass die Transformation in Unternehmen umso besser gelingt, je umfassender alle Beteiligten in die Veränderungen einbezogen werden.

Ansprechpartner:
Kai Kobbelt
+49 89 3090557-35
beratung@evosult.de